AUSGABE 03/2026

DER LICHTBLICK



INTEGRA SENIORENPFLEGEZENTRUM
DORTMUND-SCHÜREN

INTEGRA

Inhalts-verzeichnis

3 Vorwort

4 Mitarbeitervorstellung

5 Bewohnervorstellung

6-7 Operette

8 Die wilden Alten

9 Der Schlagerfürst

10-11 Flamenco

12-13 Susan Kent

14-15 60 Jahre INTEGRA

16 Geburtstage

17 Andacht

18 Für Rätselfreunde / Impressum

19 Veranstaltungskalender



Liebe Leserinnen und Leser,



was für ein schöner Sommer liegt hinter uns! Die vergangenen Wochen waren geprägt von vielen besonderen Momenten, Begegnungen und gemeinsamen Erlebnissen, die unser Haus mit Leben und Freude erfüllt haben.

Ein ganz besonderes Highlight war unsere fünfwöchige Veranstaltungsreihe, die ein voller Erfolg war. Mit einem abwechslungsreichen Programm, viel guter Stimmung und zahlreichen schönen Begegnungen konnten wir gemeinsam unvergessliche Sommermomente erleben. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diese Veranstaltungsreihe mit ihrem Engagement, ihren Ideen und ihrer Unterstützung möglich gemacht haben.

Doch in diesem Jahr gab es noch einen weiteren Grund zum Feiern: Bereits sechs Pflegefachkräften durften wir zu ihrem zehnjährigen Jubiläum bei uns gratulieren.

Sechs Menschen, die uns über ein ganzes Jahrzehnt die Treue gehalten, Verantwortung übernommen und unser Haus mit ihrem Einsatz geprägt haben.

Gerade in der heutigen Zeit ist Loyalität etwas ganz Großes und keineswegs selbstverständlich. Zehn Jahre Verbundenheit, Vertrauen und gemeinsames Arbeiten verdienen deshalb eine ganz besondere Wertschätzung. Wir sind stolz und dankbar, solche langjährigen und engagierten Mitarbeitenden in unserem Team zu haben.

Der Sommer hat uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft, Zusammenhalt und gegenseitige Wertschätzung sind.

Lassen Sie uns diese besondere Stimmung mit in die kommenden Monate nehmen.

Viel Freude beim Lesen unserer neuen Hauszeitung und beim gemeinsamen Rückblick auf einen Sommer voller schöner Augenblicke!

Herzliche Grüße

Ihre
Jennifer Bazan
Einrichtungsleitung

Mitarbeitervorstellung: Natalie Voß

Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner,
ich heiße Nathalie Voß, ich bin 30 Jahre alt und gebürtige Dortmunderin. Ich bin verheiratet und Mutter von zwei Töchtern, die mein ganzer Stolz sind und mein Leben jeden Tag aufs Neue bereichern. Zu unserer Familie gehören außerdem zwei Katzen, die unser Familienglück komplett machen.
Vor fünf Jahren habe ich meine Ausbildung bei der INTEGRA erfolgreich auf dem Wohnbereich Gelb abgeschlossen und anschließend als Pflegefachkraft auf dem Wohnbereich Rot begonnen. In dieser Zeit wurde mir die Möglichkeit gegeben, mich zur Wundmanagerin weiterzubilden.
Besonders stolz bin ich darauf, seit acht Monaten die Aufgabe als Wohnbereichsleitung auf dem Wohnbereich Blau übernehmen zu dürfen. Diese Position bedeutet für mich nicht nur Verantwortung, sondern auch Vertrauen – sowohl von meinem Arbeitgeber als auch von meinem Team. Als Wohnbereichsleitung ist es mir wichtig, für meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine verlässliche Ansprechpartnerin zu sein, sie zu unterstützen, zu motivieren und gemeinsam Lösungen zu finden. Ein gutes Miteinander, gegenseitiger Respekt und Zusammenhalt sind für mich die Grundlage, um den Bewohnerinnen und Bewohnern die bestmögliche Pflege und Betreuung bieten zu können.
Ich schätze es sehr, dass mir die INTEGRA immer wieder Möglichkeiten gibt, mich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln.
Von der Ausbildung über die Weiterbildung zur Wundmanagerin bis hin zur Wohnbereichsleitung durfte ich bereits viele Erfahrungen sammeln und wachsen. Ich freue mich darauf, auch in Zukunft neue Herausforderungen anzunehmen und meinen Weg gemeinsam mit der INTEGRA weiterzugehen.
Die Arbeit in der Pflege liegt mir besonders am Herzen, weil sie so viel mehr ist als nur ein Beruf. Es erfüllt mich, Menschen in ihrem Alltag zu begleiten, sie zu unterstützen und ihnen mit Respekt, Wertschätzung und einem offenen Ohr zu begegnen. Jeder Mensch hat seine eigene Geschichte, und genau das macht die Arbeit so abwechslungsreich und besonders. Ein Lächeln, ein nettes Gespräch oder das Gefühl, jemandem den Tag ein wenig schöner gemacht zu haben, sind für mich die schönsten Momente in meinem Berufsalltag.
Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen, gemeinsame Gespräche und eine vertrauensvolle Zeit mit Ihnen.
Herzliche Grüße
Nathalie Voß



Unser Bewohner Wolfgang Krause



Unser Bewohner Wolfgang Krause wurde 1956 in Dortmund-Hörde als eines von sieben Kindern geboren. Schon sein Start ins Leben war von großen Herausforderungen geprägt. Während der Geburt erhielt er zu wenig Sauerstoff und erkrankte zudem an Kinderlähmung. Bereits im Alter von drei Jahren musste er sich in Volmarstein seiner ersten Operation an den Beinen unterziehen. Nach dem Eingriff war er bis zum Oberkörper eingegipst. Der Beginn eines langen Operationsmarathons, der ihn bis zu seinem 14. Lebensjahr begleiten sollte. Trotz aller Rückschläge gab Wolfgang niemals auf. Mit beeindruckendem Willen, großem Ehrgeiz und viel Durchhaltevermögen lernte er mit Unterstützung eines Rollators zu laufen. Die zahlreichen Krankenhausaufenthalte führten dazu, dass er viel Unterricht versäumte. In der Schule in Dortmund-Mengede konnte er den verpassten Stoff nachholen und seine schulische Ausbildung erfolgreich fortsetzen. An diese Zeit erinnert er sich besonders gern, denn die Schule bot ihren Schülerinnen und Schülern viele Ausflüge und gemeinsame Fahrten, die ihm bis heute in schöner Erinnerung geblieben sind. Mit 17 Jahren beendete Wolfgang seine Schulzeit und begann seine Tätigkeit in der Behindertenwerkstatt der AWO in Dortmund-Lindenhorst. Dort arbeitete er 23 Jahre lang.

Mit 40 Jahren ging er schließlich in den Ruhestand. In all den Jahren war für Wolfgang eines besonders wichtig: seine Familie. Seine Eltern und Geschwister standen ihm stets zur Seite und gaben ihm Halt. Der enge familiäre Zusammenhalt war und ist für ihn eine große Kraftquelle. Gemeinsam hat die Familie viele Höhen und Tiefen gemeistert und hält bis heute fest zusammen. Als seine Mutter pflegebedürftig wurde, zog Wolfgang gemeinsam mit ihr in eine Pflegeeinrichtung. Nach ihrem Tod fühlte er sich dort jedoch nicht mehr wohl und entschied sich für einen Neuanfang in unserer Einrichtung. Seit einem Jahr lebt Wolfgang nun bei uns und fühlt sich rundum wohl. Besonders gefreut hat er sich über das Wiedersehen mit vertrauten Gesichtern, die er bereits aus seiner früheren Einrichtung kannte. Darunter unser Küchenchef Herr Bracke, unser Koch Björn Börner sowie Herr und Frau Bazan. Wolfgang hatte es in seinem Leben nie leicht. Dennoch ist er ein ausgesprochen zufriedener, lebensfroher und herzlicher Mensch. Mit seiner positiven Art, seinem Humor und seiner Dankbarkeit bereichert er unseren Alltag.

Sommer-Spezial Nr. 1: Operette

Der Einstand für unser erstes Sommer-Spezial in diesem Jahr war besonders hitzig.



Die Sonne brannte vom Himmel bei nahezu 40 Grad.
Doch die bezaubernden Hartmann-Schwestern glänzten in ihren pompösen Ballkleidern. Im Restaurant lauschten unsere Bewohnerinnen und Bewohner gespannt den feinen Stimmen.

Eine Arie nach der anderen erfüllte den Raum mit Leichtigkeit – vom „Weißen Rössel" bis „Mein Liebeslied muss ein Walzer sein".

Als Zugabe ertönte „Wenn der weiße Flieder wieder blüht" und verzauberte unsere Einrichtung.

Ein klangvoller Start mit Lust auf mehr.




rea



Sommer-Spezial Nr. 2: Die „Wilden Alten"

Bei unserer zweiten Veranstaltung durften wir die „Wilden Alten" begrüßen. Passagen aus dem Leben sorgten für viele Lacher und beste Unterhaltung.
In ihren humorvollen Sketchen nahmen sie typische Situationen aus dem Alltag aufs Korn. Ob bei den „Großeltern Abruf 24/7" oder aber beim obligatorischen Besuch beim Arzt: „Herr Doktor, wenn ich sitze, geht's." Die Tücken des Alltags in jeglicher Form.
Die eine oder der andere erkannte sich bestimmt in einigen Momenten wieder und hatte sichtlich Spaß.
Zwischendurch lockerten bekannte Evergreens, begleitet von der Gitarre, das Programm auf.
Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Song: „Das Leben ist eine Wundertüte". Ein schöner Ausklang, gemeinsam gesungen, humorvoll und wie das Leben nun mal so spielt.







Sommer-Spezial Nr. 3: Der Schlagerfürst

Unsere dritte Veranstaltung war auf Schlager getrimmt. Mit viel guter Laune im Gepäck kam der Schlagerfürst Michael Kern im goldenen Dress in unsere Einrichtung.
Schnell wurde der Raum zur Schlagerhöhle umgestaltet und schon ging es los! Evergreens durchfluteten den Raum. Eine Melodie nach der anderen verwandelte unser Restaurant in eine Hitparade.
Fröhlich wurde mitgesungen, ganz im Rhythmus der Musik.
Einige Bewohnerinnen und Bewohner nutzten die Gelegenheit das Tanzbein zu schwingen.
Ein musikalisches Angebot, das unvergessen bleibt.







Sommer-Spezial Nr. 4: Flamenco

Unser 4. Sommer-Spezial stand ganz im Zeichen des traditionellen Flamencos. Mit Pepi Alvarez und Victor Castro aus Granada in Andalusien durften wir zwei außergewöhnliche Künstler begrüßen, die unser Publikum vom ersten Moment an in ihren Bann zogen. Mit hitzigen Rhythmen, temperamentvollen Tänzen und einer beeindruckenden Bühnenpräsenz begeisterten sie unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Ob mit oder ohne musikalische Begleitung. Begleitet von Kastagnetten, ausdrucksstarkem Stepptanz und rhythmischem Fingerschnipsen zeigten sie die ganze Vielfalt und Leidenschaft des Flamencos. Die mitreißende Atmosphäre steckte alle an. Fasziniert und voller Begeisterung machten unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit und ließen sich von der spanischen Lebensfreude mitreißen.



Pepi Alvarez wurde als Tochter spanischer Einwanderer in Bochum geboren und begann bereits im Alter von drei Jahren mit dem Erlernen der Kunst des Flamencos. Seit 1999 ist sie weltweit als Tänzerin tätig und war unter anderem im Fernsehen in der Serie „Das Traumschiff" zu sehen. Victor Castro erlernte den Flamenco bei einigen der besten Flamenco-Lehrer Spaniens und absolvierte zusätzlich ein Studium im klassischen Tanz sowie im Latino-Tanz. Auch er ist international als Tänzer erfolgreich und im Fernsehen zu sehen.









Sommer-Spezial Nr. 5: Susan Kent

Was für ein wunderschöner Tag für unser letztes Sommer-Spezial in diesem Jahr! Bereits beim Betreten unseres Gartens wurden unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihre Angehörigen von einer farbenfrohen Dekoration in Rosa, Pink, Magenta und Fuchsia sowie einer festlichen Luftballongirlande am Zelt herzlich begrüßt.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Frisch gezapftes Bier vom Bierwagen, kühler Sekt und Wein sowie zahlreiche weitere Getränke sorgten für Erfrischung. Am Grill herrschte Hochbetrieb, dazu gab es eine köstliche Champignonpfanne, knackige Salate, verschiedene Fleisch- und Wurstspezialitäten sowie ein reichhaltiges Kuchenbuffet. Hier blieb kein Wunsch offen.

Ein ganz besonderes Highlight des Tages war der Auftritt der bezaubernden Sängerin Susan Kent. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner hatten sich schon lange auf die charmante Sängerin gefreut, denn ihr Auftritt im vergangenen Jahr war allen noch in bester Erinnerung geblieben. Mit ihrer liebevollen Art, ihrer großartigen Stimme und einem abwechslungsreichen Repertoire aus verschiedensten Musikrichtungen begeisterte sie ihr Publikum. Besonders schön war, dass sie individuell auf unsere Bewohnerinnen und Bewohner einging und viele bekannte Lieder zum Mitsingen und Mitschunkeln präsentierte. Die Freude, das Lachen und der Applaus zeigten deutlich, wie sehr Susan Kent alle verzaubert hat.

Es war ein rundum gelungenes Sommer-Spezial voller schöner Begegnungen, guter Gespräche, leckeren Essens und unvergesslicher musikalischer Momente.

















10 Jahre im Dienst – 60 Jahre INTEGRA

In diesem Jahr feiern wir ein außergewöhnliches Jubiläum. Gleich sechs unserer Pflegekräfte blicken auf zehn Jahre INTEGRA zurück. Zusammen ergeben diese Jubiläen beeindruckende 60 Jahre Fürsorge, Teamgeist und Verbundenheit.

Frau und Herr Bazan, Susanne Julkowski, Pawlina Neumann, Martina Balzer und Marc Bade.

Sechs Menschen, sechs individuelle Wege und doch eine Gemeinsamkeit: Tag für Tag mit Herz für unsere Bewohnerinnen und Bewohner da zu sein. 60 Jahre stehen für Vertrauen, Zusammenhalt und Werte, die INTEGRA auszeichnen. Für alle stehen der Wohlfühleffekt, das familiäre Arbeiten im Team, der Respekt und die gleichbleibende Qualität im Vordergrund. Vor allem die gute Führungskraft, die Vertrauen schenkt, Wertschätzung zeigt und immer ein offenes Ohr hat.

Auch Frau Bazan, unsere Einrichtungsleitung, gehört zu den diesjährigen Jubilarinnen und Jubilaren. Sie „lebt" INTEGRA mit ganzem Herzen, was sich auch in den Worten unserer Mitarbeitenden widerspiegelt. Die Einrichtung ist weit mehr als nur ein Arbeitsplatz. Sie ist ihr Herzensprojekt, fast wie ihr eigenes Baby.

Mit großem Engagement, fachlichem Wissen und viel Leidenschaft setzt sie sich jeden Tag dafür ein, dass unsere Einrichtung genau das bleibt, was sie ausmacht: ein Ort, an dem sich Menschen wohlfühlen.

Wir möchten unseren Jubilarinnen und Jubilaren von Herzen Danke sagen.

DANKE für ihre Treue, ihren unermüdlichen Einsatz und dafür, dass sie INTEGRA seit einem Jahrzehnt mitgestalten. Auf 60 Jahre eine Einheit und auf viele weitere gemeinsame Jahre.






Willkommen
MAKE
TODAY
magic


Willkommen
MAKE
TODAY
magic


Willkommen
MAKE
TODAY
magic


INTEGRA
BVB
10
SEBASTIAN



Glückwünsche zum Geburtstag

Wir gratulieren unseren Bewohnerinnen und Bewohnern zum Geburtstag und wünschen alles erdenklich Gute!

September

02.09. Werner Brauckhoff
04.09. Heidrun Gustel Linke
14.09. Edith Scheffler
19.09. Heike Wegmann
21.09. Ingrid Heimann
23.09. Gerda Strößner
30.09. Werner Otto Weidemann

Oktober

19.10. Elisabeth Kassemek
20.10. Inge Edith Groß
21.10. Wolfgang Hans
24.10. Horst Bieber
28.10. Hannelore Przybyla
30.10. Rosemarie Miele

November

10.11. Ursula Kerstein
15.11. Waltraud Niederwörmann
26.11. Ilse Pecherz

Andacht: „BEFIEHL DU DEINE WEGE"

Ein Lied von Paul Gerhardt beginnt mit diesen Worten. Es sind Worte aus einem Psalm. Vielleicht mussten Sie dieses Lied als Jugendliche im kirchlichen Unterricht auswendig lernen. Vielleicht haben Sie als Jugendliche gemurrt darüber, so viel lernen zu müssen, vielleicht erweist es sich aber jetzt im Alter als ein großer Schatz, Worte der Bibel und des Gesangbuches noch auswendig zu können.

„Befiehl du deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen." – Welch ein Vertrauen steckt hinter dem Satz. Ich vertraue darauf, dass Gott mich begleitet. Gott hat grundsätzlich unser Wohl im Sinn, er ist der den Menschen zugewandte Gott. Gott hat unser Wohl im Sinn, auch wenn wir das an manchen Tagen nicht spüren können. Vielleicht ist es in Krankheit und Schmerzen besonders schwer, Gottes Liebe zu finden. Sie ist verdeckt, verborgen unter viel Schwerem, aber wir dürfen darauf vertrauen, dass sie dennoch da ist. „Er wird die Gerechtigkeit heraufführen wie das Licht und dein Recht wie den Mittag." – Menschen, die hier in Ungerechtigkeit und Dunkelheit leben müssen, weil sie krank sind und nicht froh werden können, die werden mit Gottes Hilfe neu Gerechtigkeit erfahren, Licht wird in ihre Dunkelheit kommen wie an einem leuchtenden Mittag. Niemand soll benachteiligt werden, Gott will denen zur Hilfe kommen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen. Wir dürfen mithelfen, Gottes Gerechtigkeit und Liebe weiterzugeben. Dazu braucht es nicht nur große Taten, sondern auch kleine Gesten, ein Lächeln, einen freundlichen Gruß, einen Dank und Zeit für ein Gespräch. „Sei stille dem Herrn und warte auf ihn, entrüste dich nicht, damit du nicht unrecht tust." – Wie schwer ist das, zu warten und zu spüren, ich kann nicht mehr viel ausrichten. Davon können viele ältere Menschen wohl ein Lied singen. Voller Ungeduld warten wir oft auf Veränderung, einen Durchbruch, auf einen neuen Morgen nach einer dunklen Nacht. Aber nicht wir, Gott bestimmt die Zeit, er hält uns und unsere Zeit in seinen Händen. Wir dürfen ihm in der Stille begegnen, unsere Hände falten und mit ihm sprechen, ihm alles sagen, was uns bekümmert und freut, was uns belastet und uns Mut macht. Gott ist da.

„Der Herr hilft den Gerechten, er ist ihre Stärke in der Not." – Gott ist auf der Seite derer, die sich um Gerechtigkeit bemühen, die immer wieder Gott suchen in dieser Welt und in ihren Entscheidungen. Gott ist auf der Seite seiner Kinder, bei denen, die ihn suchen und nach ihm fragen, nicht nur dann, wenn uns alles gelingt, sondern gerade auch dann, wenn wir in Angst und Not sind, wenn wir unter unserer Schwäche leiden und uns der Mut verlässt. Er will uns stärken für jeden neuen Tag, für unsere Aufgaben und unsere Wege. Mit seinem guten Wort und seiner Liebe will er uns begleiten. Wir können unseren Lebensweg getrost Gott anvertrauen, er will ihn mitgehen und uns halten, bewahren und segnen.

„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen."

Bleiben Sie behütet,

Barbara Domogalla

Der Herbst ist da – Ergänzen Sie den Reim!

Lesen Sie das Gedicht laut. Am Ende der Zeile fehlt ein Wort.
Es reimt sich auf die Zeile davor. Erkennen Sie, welches Wort passt?

Die Blätter fallen bunt und **leicht**,

bis jeder Baum sein Kleid _____ .
Der Wind, der pfeift ums alte **Haus**,

und treibt die letzten Blätter _____ .
Am Morgen liegt der Nebel **grau**,

auf Wiese, Feld und nasser _____ .
Die Sonne scheint noch mild und **klar**,

ach wie ist das _____ .
Bald wird es früh am Abend **kalt**,

dann zünden wir die Kerzen _____ .
Wir sitzen warm bei Kuchen, **Tee**,

und freu'n uns auf den ersten _____ .



erreicht; raus; Tau; wunderbar; halt; Schnee

Impressum

Herausgeber
INTEGRA Seniorenpflegezentrum
Dortmund-Schüren
Lissaboner Allee 47 • 44269 Dortmund
Telefon: 0231 / 47 77 6 - 0
Mail: dortmund-schueren@integra-sw.de
Web: www.integra-seniorenimmobilien.de

Träger
INTEGRA Seniorenpflegezentrum
Dortmund-Schüren GmbH
Rolandsbrücke 4, 20095 Hamburg

Auflage:
500

Erscheinungsweise:
Viermal jährlich

Erscheinungstermin nächste Ausgabe (geplant):
Dezember 2026



Veranstaltungsvorschau

September

05.09. 10.00 Uhr Apfelmarkt
09.09. 10.30 Uhr Grillen mit Bewohnern
16.09. 15.00 Uhr Weinfest
17.09. 10.30 Uhr Gottesdienst
18.09. 15.30 Uhr Herrenstammtisch
24.09. 15.30 Uhr Andacht
30.09. 14.30 Uhr Café Extra

Oktober

08.10. 14.30 Uhr Modeverkauf im Café
15.10. 10.30 Uhr Gottesdienst
16.10. 15.00 Uhr Oktoberfest
21.10. 15.00 Uhr Geburtstagskaffee
22.10. 15.30 Uhr Andacht
28.10. 14.30 Uhr Café Extra

November

18.11. 15.30 Uhr Glühwein Treff
19.11. 10.30 Uhr Gottesdienst
20.11. 15.30 Uhr Herrenstammtisch
25.11. 16.00 Uhr Weihnachtsmarkt
26.11. 15.30 Uhr Andacht
29.11. 15.00 Uhr 1. Adventskaffeetrinken

Wöchentlich

Skatrunde 15.30 Uhr
jeden Dienstag und Donnerstag

Schülerprojekt 15.30 Uhr
jeden Dienstag
(außer in den Schulferien)

-Änderungen vorbehalten-













INTEGRA